

- Wintererlebnis und Wintersport in St. Johann
Seite 2
- St. Johann hat Ideen:
„Open Space“ am 25.4.
Seite 3
- Klimaschutz geht
uns alle an
Seite 7
- Ausstellung in der Anna-
kapelle: Ein Herz für Indien
Seite 8
- Paraski WM vom
7. bis 11.3. im Alpendorf
Seite 13



Wintererlebnis und Wintersport in St. Johann



Foto: A. Bergbahnen

Idyllische Winterlandschaft, blauer Himmel, klirrende Kälte und glitzernder Schnee – so zeigt sich St. Johann diesen Winter. Die idealen Bedingungen für Wintersport – ob am Berg oder im Tal. Das haben sich viele sportbegeisterte St. Johanner natürlich nicht entgehen lassen und den Familienberg direkt vor der Haustür entweder zu Fuß, mit Skier oder mit dem Schlitten erklommen. Der Hahnbaum ist immer mehr zum Erlebnis- und Familienberg geworden. Hier treffen sich große und kleine Wintersportfans, Schlittenfahrer, Skifahrer, Skitourengänger, Spaziergänger und viele Familien mit ihren Kindern, die den Winterspielplatz besuchen oder den Gratis-Übungslift nutzen.

Skitourenroute nicht verlassen

Dieser Winter lässt das Sportlerherz höher schlagen und alle Hahnbaum-Fans voll auf ihre Kosten kommen. Täglich erklimmen Hunderte Skitourengänger den Hausberg auf ihren Fellen. Dafür wurde eine eigene Aufstiegsroute markiert. Leider bleiben nicht alle Skitourengänger in dieser Aufstiegsroute, einige unachtsame Sportler verlassen sehr zum Leidwesen der einzelnen Grundeigentümer die Route. Dabei ist es schon zu Beschädigungen an Zäunen und Begrenzungen gekommen. Im Sinne der sportlichen Fairness werden alle Wintersportfreunde gebeten, in der markierten Aufstiegsroute zu bleiben und diese nicht zu verlassen!

Für die Talabfahrten stehen drei Pisten zur Auswahl – bitte nutzen Sie diese Abfahrten und nicht den Wald bzw. den Jungwald.

Keine Fußgänger und Tourengänger auf der Rodelbahn

Traumhafte Bedingungen herrschen auf



der 3,5 km langen und sehr beliebten Rodelbahn am Hahnbaum. Wer es bequem mag, fährt ganz einfach mit dem Sessellift auf den Hahnbaum und gibt sich dann dem Rodelvergnügen hin. Wer es lieber sportlich mag, der wandert auf den Hausberg. Wanderer haben zwei Strecken zur Auswahl: die Talblickstraße oder den Hahnbaumweg. Aber keinesfalls die Rodelbahn! Wanderer und Tourengänger

auf der Rodelbahn, oft auch noch von Hunden begleitet, können sehr gefährliche Situationen verursachen. Abfahrende Rodeler können gar nicht so schnell bremsen und den Wanderern in unübersichtlichen Kurven ausweichen. Das stellt ein großes Gefahrenpotenzial für beide – Wanderer und Rodeler – dar. Die Rodelbahn ist für Fußgänger, Wanderer und Tourengänger gesperrt! Bitte denken Sie daran, zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der anderen Wintersportler.

Viele Wintersportmöglichkeiten

Das Angebot für Wintersport ist in St. Johann breit gefächert. Ob am Gernkogel oder am Hahnbaum, entlang der Salzach oder auf einer der drei Langlaufloipen – es gibt viele Möglichkeiten Sport in winterlicher Natur zu betreiben. Rodeln, Skitour gehen, wandern, Langlaufen, Eis laufen, Ski fahren – die Winterzeit brachte und bringt immer noch viel Spaß und Abwechslung.



Foto: E. Viehhauser

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

„St. Johann gemeinsam gestalten“ – das ist das Leitmotiv für den im letzten Jahr gestarteten Stadtentwicklungsprozess. Dieses Projekt kann nur erfolgreich sein, wenn die Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen werden. Die Resonanzen – angefangen von der Auftaktveranstaltung im Juni über die Beteiligung bei den Umfragen bis zu den Workshops im Herbst – waren bemerkenswert.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken! Nur gemeinsam können wir die Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt stärken und St. Johann zukunftsfähig gestalten.

Mit großem Engagement haben die Workshopmitglieder Ideen diskutiert, Perspektiven ermitteln und Ziele formuliert. Manche Vorschläge bedürfen einer längerfristigen Begleitung, damit aus Gedanken und Ideen auch Taten werden. Vielfach sind Kompromisse notwendig, denn es gibt unterschiedliche Erwartungen und Wertungen, was wichtig oder weniger wichtig ist. Ich danke allen, die bisher konstruktiv und ausdauernd mitgearbeitet haben. In den Workshops sind verschiedene Handlungsfelder entstanden, die vom Steuerungsausschuss unter der Führung des ISK – Institut für Standort- Regional- und Kommunalentwicklung aus Dornbirn – nun auch festgelegt wurden. Diese Themen sollen am 25. April in einer Open-Space-Veranstaltung den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. An 9 Marktständen werden die verschiedenen Handlungsfelder präsentiert. Ob es um die Attraktivierung des Stadtzentrums oder Ideen für den beliebten Hahnbaum geht, Sie als St. Johannerin und St. Johanner haben die Möglichkeit mitzureden, zu diskutieren und sich zu beteiligen. Diese Bürgerbeteiligung ist ein nächster wichtiger Schritt auf dem Weg zum Stadtentwicklungskonzept. Stadtentwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe – also gehen wir es



Auf ein Wort

gemeinsam an! Ich bin mir sicher, dass das Konzept einer nachhaltigen Stadtentwicklung St. Johann nach vorne bringt.

Die Stadt investiert ständig in den Ausbau der Infrastruktur. Das größte Projekt im Jahr 2017 ist der Neubau des Bauhofgebäudes. Es gab den Wunsch diesen als Holzbau auszuführen. Die Planungen laufen nun in diese Richtung. Für den Neubau sind 3,6 Millionen veranschlagt. Damit können die besten Voraussetzungen für die optimale Aufgabenerfüllung der Bauhofmitarbeiter geschaffen werden. Eine dieser wichtigen Aufgaben ist die Schneeräumung. Die Mitarbeiter des Winterdienstes sind sehr bemüht und mit den Streu- und Räumfahrzeugen im Einsatz um ein sicheres Vorwärtskommen auf Straßen und Gehsteigen zu ermöglichen. Ein gut organisierter und funktionierender Winterdienst sorgt dafür, dass der Verkehr auch bei Schneefall und Eisglätte reibungslos rollt. Ich ersuche aber alle

St. Johannerinnen und St. Johanner um ihr Verständnis bei plötzlichem oder sehr starkem Schneefall. Die Räum- und Streufahrzeuge können nicht überall zur gleichen Zeit sein. Sie haben vorrangig die Fahrbahnen an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen freizuhalten. Die Schneeräumung hat aber bisher problemlos funktioniert – Schnee und Eis brachte die Mitarbeiter des Bauhofes nicht ins Schleudern!

Noch präsentiert sich St. Johann im winterlichen Kleid, aber die Tage werden wieder spürbar länger und die Sonne gewinnt an Kraft. Die Vorfreude auf den Frühling steigt. Ich wünsche Ihnen noch schönes Winterwetter jenseits des Gefrierpunkts!

Ihr Bürgermeister Günther Mitterer

„Open Space“ Veranstaltung am 25. April

Die Stadtentwicklung geht in die nächste Runde: Am Dienstag, 25. April werden die Zwischenergebnisse des laufenden Prozesses öffentlich im Kultur- und Kongresshaus Am Dom präsentiert.

Im Format eines „Open Space“ wollen wir uns Gedanken zur weiteren Entwicklung St. Johanns machen und verschiedene Handlungsfelder gemeinsam bearbeiten. Unter der Moderation von Dr. Gerald Mathis vom ISK Institut aus Dornbirn können sich die Bürger an Marktständen informieren, ihre Ideen einbringen und einfach mitreden. In den im Herbst veranstalteten Workshops wurden verschiedene Ziele und Handlungsfelder formuliert, um die sich die Stadt kümmern muss. Diese werden in Form von Marktständen im großen

Saal des Kongresshauses am 25. April vorgestellt. Themen wie die Attraktivierung des Stadtzentrums, Ideen für den Hahnbaum, Bau einer Parkgarage, usw. stehen auf dem Programm. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Informieren Sie sich an den einzelnen Ständen über die verschiedenen Themen, diskutieren Sie mit, sagen Sie Ihre Meinung und Ihre Ideen und gestalten Sie aktiv die Zukunft St. Johanns mit!

Eine Einladung wird zeitgerecht an alle St. Johanner Haushalte verschickt werden.

**Aviso: „Open Space“ Veranstaltung am Dienstag, 25. April 2017, ab 18.00 Uhr (bis ca. 22 Uhr)
Kultur- und Kongresshaus Am Dom**



12-Stunden Tourenski-Event am Hahnbaum

Um Höhenmeter kämpfen und dabei an seine Grenzen gehen: beim 12-Stunden Tourenski-Event am Hahnbaum wird von den Teilnehmern alles abverlangt. Felle rauf, Felle runter und den Hausberg so oft wie möglich bezwingen. Das ist nur mit viel Kraftanstrengung, Überwindung und Ausdauer durchzuhalten. Und dennoch steigt die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr. Was 2006 mit 19 Leuten begann – als „Verrückte“ wurden sie in einem Zeitungskommentar bezeichnet – hat sich mittlerweile zu einem richtigen Sportereignis mit mehr als 200 Startern etabliert. 2010 haben Stefan Zerza, Ekkehard Dörschlag, Hans Fuchs und Hannes Schwaiger die Organisation von Vitus Kronberger übernommen. Zu den Einzelstartern kamen die Teambewerbe und auch die Damen entdeckten die Challenge für sich. Anfangs waren nur zwei Damen am Start, bei der 10. Auflage waren es schon mehr als 50. Auch die zurückgelegten Höhenmeter schnellten in die Höhe. 2006 wurden noch 100.000 Höhenmeter erzielt, 2016 waren es bereits über 900.000 Höhenmeter. Beim heurigen Event könnte die Millionen-grenze überschritten werden.

Schwitzen für den guten Zweck

Auf der Jagd nach Höhenmetern geht es nicht nur um den sportlichen Ehrgeiz sondern auch um den guten Zweck. Dank der

Sponsoren, die auch Verpflegungs- und Kontrollstationen ermöglichen, hat sich der 12-Stunden Event als Charity-Veranstaltung entwickelt. Der Erlös geht jedes Jahr an die „Kinderhilfe-Kinderspital Schwarzach“. Letztes Jahr konnte die stolze Summe von € 6.000,- übergeben werden. Dass der St. Johanner Hausberg schnell und oft zu bewältigen ist, zeigen die Teilnehmer von Jahr zu Jahr aufs Neue. Allen voran Ekkehard Dörschlag oder Kaltenbacher Harald aus Arnoldstein, welche sich um den Sieg duellierten. Absolut unvorstellbare Leistungen werden hier geboten, wenn man bedenkt, dass die Top-Athleten 20 - 21 Mal den Berg bezwingen und somit bis zu 11.000 Höhenmeter zurücklegen.

Schnelle Rundenzeiten zeigen sich immer wieder bei den Staffeln, wenn etwa nach 27 Minuten die Wechselzone im Tal angesteuert wird. Durchschnittliche Rundenzeiten für die Top-Athleten liegen bei rasanten 34 Minuten. Dass sich dieser Event nicht nur bei den Leistungs- sondern auch bei den Freizeitsportlern großer Beliebtheit erfreut, lässt sich an den wachsenden Teilnehmerzahlen festhalten. Im Jahr 2016 gingen insgesamt 228 Teilnehmer an den Start – in den Kategorien Solist, Nachwuchs und Staffel.

Viele helfende Hände

Der 12-Stunden-Event wird von einem



Der 12-Stunden Event stellt für jeden seine eigene persönliche Herausforderung dar.

Foto: A. Eberhart

sportbegeisterten Team auf die Beine gestellt. Sie investieren viel Freizeit, um den Teilnehmern und Zuschauern eine rundum gelungene Veranstaltung bieten zu können. Dank vieler helfender Hände, Förderern und Sponsoren sowie der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bergbahnen und verschiedenen Gewerbetreibenden und Vereinen wird das 12-Stunden Rennen auch 2017 wieder ein Top-Event. Der Startschuss fällt am Samstag, 25.2.2017 ab 7 Uhr bei der Hahnbaum Talstation.

Infos & Anmeldung:

<https://www.bikeklinik.com/12-stunden/2017/>

8. Eule Downhill-Cross am 25. März



Spannende Rennen mit spektakulären Sprüngen werden auch heuer wieder die Zuschauer begeistern.

Foto: Eule Downhill Cross Team

Über 1.000 Höhenmeter, eine 4 Kilometer lange Strecke, großteils abseits der präparierten Pisten, 4 Disziplinen - das sind nur ein paar Eckpunkte des bereits zum 8. Mal stattfindenden Eule Downhill-Cross im Alpendorf am 25. März 2017. Die mit herausfordernden Schanzen und etlichen Schikanen gestaltete Strecke vom Gipfel des Gernkogels bis zur Eulenbar im Tal wird durch spektakuläre Sprünge auch für die Zuschauer zum absoluten Highlight der Saison. Bis zu sechs Rennläufer starten jeweils in einem Starter-Pack gleichzeitig. Die Starter-Packs werden im 2-Minuten-Takt losgelassen, somit ist Action und Spannung entlang der gesamten Strecke garantiert. Das „wilde Rennen“ wird den Teilnehmern auch heuer wieder taktisch, physisch und technisch einiges abverlangt. Gestartet wird in den Kategorien Ski, Telemark, Snowboard und Snowbike. Teilnehmen kann jeder ab 16 Jahren, der

wagemutig und fit genug ist. Von 16 bis 18 Jahren ist eine Vollmacht der Eltern erforderlich. Die Zuschauer können die waghalsigen Rennen von den Terrassen der Skihütten beobachten. Von 14 bis 18 Uhr bringt die 6-er Sesselbahn Gernkogel die Zuschauer gratis zur Kreistenalm. Seien Sie live dabei und feuern Sie die Rennläufer an.

Der Startschuss erfolgt am Samstag, 25. März um 16.30 Uhr am Gipfel des Gernkogels. Anmeldeschluss und Startnummernausgabe ist am Renntag bis 12 Uhr. Unterstützt von Red Bull-DJ Florian werden die Rennfahrer im Ziel empfangen. Im Anschluss findet die After-Race-Party in der alpin.arena.alpendorf, - Alpendorfs neuer Eventhalle - statt.

Alle Infos über das Rennen, sowie Möglichkeiten zur Online-Anmeldung finden Sie auf www.euledownhillcross.at.

Die Gemeinde in einer App

Egal, ob zu Hause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen der Gemeinde - vom richtigen Ansprechpartner, dem Veranstaltungskalender bis zu interessanten News. Darüber hinaus ist Gem2Go für alle Gemeinden Österreichs verfügbar. Das Ziel der übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie z.B. der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert. Die moderne Darstellung der Gem2Go App wurde so gewählt, dass sämtliche Informationen mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

Gem2Go kostenlos nutzen

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone. Einfach die Gem2Go App downloaden, unsere Gemeinde auswählen und topaktuell informiert sein. Die Gem2Go App macht moderne Kommunikation noch einfacher. www.gem2go.at

Ehrentag für Ehejubilare

Die Pfarre St. Johann feiert am Sonntag, 23. April 2017 um 9 Uhr die Segnungsmesse für Ehejubilare in der Pfarrkirche. Wenn auch Sie heuer Ihr 25-, 50-, 60- oder 65-jähriges Ehejubiläum feiern, so sind Sie herzlich zur Segnungsfeier eingeladen. Auch nur standesamtlich getraute Paare sind willkommen. Die Organisatorinnen des Ehe- und Familienausschusses im Pfarrgemeinderat Melanie Schlick und Rosi Gauger werden mit ihrem Team anschließend

für das leibliche Wohl im Pfarrhof sorgen. Blicken Sie in gemütlicher Runde auf Ihre gemeinsamen Ehejahre zurück und erinnern Sie sich in Gesprächen mit anderen Jubelpaaren an Ihren Hochzeitstag.

Letztes Jahr folgten rund 20 Ehepaare der Einladung des Pfarrgemeinderates. Sie genossen etliche gesellige Stunden und so manches Paar verließ erst am späten Nachmittag die Feier.



Sie hatten einen guten Grund zu feiern: die Ehejubilare 2016.

Foto: E. Reppnig

Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

Alle 5 Jahre haben österreichweit über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidaten das Vertrauen auszu-

sprechen. Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche und stellen ein wichtiges Beratungsgremium für den Pfarrer dar. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das

kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. „Ich bin da.für“ – ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017, das sagt auch viel über die Arbeit in der Pfarre aus. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben sich in den letzten 5 Jahren gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen für ein lebenswertes Miteinander in der Pfarre eingesetzt. Unterstützen Sie die Pfarre auch in den nächsten Jahren, in dem Sie zur Wahl gehen und Ihre Stimme abgeben. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Aus 18 Kandidaten können 12 für den neuen Pfarrgemeinderat gewählt werden. Die Wahl ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinde. Die Bereitschaft vieler sich als Kandidat zur Verfügung zu stellen und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche. Die Stimmzettel werden in der zweiten Märzwoche per Postwurf an alle Haushalte in St. Johann verschickt. Geben auch Sie Ihre Stimme ab!



Die Pfarrgemeinderäte der letzten 5 Jahre bei ihrer Klausur in Maria Eck, im Bild mit dem neuen Pfarrer Andreas M. Jakob.

Foto: Privat

Elektroschrott ist wertvoll

Rund 70 Tonnen Elektroaltgeräte werden in St. Johann pro Jahr gesammelt. Österreicherweit sind es 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte, die bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Vieles aber landet im Keller, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen. Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Kupfer, Gold, Lithium, Tantal uvm. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 60% aus Eisen, 11% Kunststoff, 5% Glas und 3% Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium etc.). Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.

Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Für Elektrokleingeräte ist auf dem Recyclinghof in St. Johann eine ReUse-Ecke eingerichtet. Hier können Sie Haushaltsgeräte (Mixer, Kochplatten, Küchenwaagen etc.), Elektrowerkzeuge (Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Stichsägen etc.) oder Hifi-Geräte (Stereoanlagen, CD-Player, Radio etc.) abgeben, die noch funktionsfähig sind.

Ressourcenknappheit und der Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Helfen auch Sie mit!



gerichtet. Hier können Sie Haushaltsgeräte (Mixer, Kochplatten, Küchenwaagen etc.), Elektrowerkzeuge



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!



Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben Sie diese nicht an illegale Sammler.

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLHANDEL!

City-Bus kostenlos

Seit 1. Jänner 2017 fahren Sie kostenlos mit dem City-Bus. Der City-Bus verbindet die Stadtteile Urreiting, Reinbach und Plankenau mit dem Zentrum. Den Fahrplan erhalten Sie direkt im Gemeindeamt oder auf der Homepage www.st.johann.at.

Heizscheck des Landes

Mit dem Heizscheck versucht das Land Salzburg die finanziellen Mehrbelastungen in der kalten Jahreszeit für Salzburger mit niedrigem Einkommen auszugleichen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von € 150,-, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis (Rechnung) der tatsächlichen Heizkosten einen Heizkostenzuschuss, wenn bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizscheck kann in der Informationsstelle im Gemeindeamt oder direkt unter www.salzburg.gv.at/heizscheck beantragt werden. Die Antragsfrist endet am 31.05.2017.



Die Heizkosten sind durch eine Bestätigung der Hausverwaltung oder durch eine Rechnung der Heizkosten bzw. Brennstoffe in der Höhe von mindestens € 150,- nachzuweisen.

*Wir Menschen haben es mit
einem globalen Notfall zu tun.
Die Erde hat jetzt Fieber.
Und das Fieber steigt.*

Al Gore, ehemaliger Vizepräsident
der Vereinigten Staaten, Unternehmer sowie
Umweltschützer.

Klimaschutz geht uns alle an

Doch was, werden Sie sich fragen, kann ich machen? Die Stadtgemeinde St. Johann ist im Jahr 1998 dem Klimabündnis beigetreten, gleichzeitig auch dem e⁺-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und seit 2014 sind wir FAIR-TRADE-Gemeinde. Schritt für Schritt zu mehr Umwelt- und Klimaschutz. Was heißt das im Einzelnen – die Teilnahme am



e⁺-Landesprogramm verpflichtet die Gemeinden die Umwelt- und Energiethemen ernst zu nehmen. So zu bauen, dass wenig Energie für Wärme benötigt wird. Auf Baustoffe zu setzen, die für unsere Umwelt nicht zum Problemfall, sprich: Sondermüll werden. Die Gemeinde setzt auf Holz, Beispiele dafür sind das Eingangsgebäude in der Liechtensteinklamm, das ZIS und jetzt der geplante Bauhof. Die Beleuchtung wird sukzessive auf LED-Lampen umgestellt und die Gemeinde setzt auf Sonnenenergie. Bewusstseinsarbeit in den Schulen und vieles, vieles mehr. St. Johann ist derzeit die einzige Salzburger Gemeinde mit 5e (vergleichbar mit den 5 Sterne Hotels).

Das verpflichtet. Natürlich gibt es auch Schwachstellen, aber an denen wird gearbeitet.

Was kann jetzt jeder Einzelne, jede Einzelne von uns machen? Einiges:

- weniger mit dem Auto fahren, auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen oder auch sich bewusst die Zeit zu nehmen und kurze Strecken zu Fuß gehen
- Fleischkonsum reduzieren und auf gute heimische Produkte setzen (weniger ist oft mehr)
- auf Fertigprodukte weitgehend verzichten – eine Fertigpizza legt rund 80.000 km zurück.
- sich die Stromrechnung mal genauer anschauen: der Stromverbrauch hängt davon ab, wie viele Personen im Haushalt leben. Eine einzelne Person benötigt pro Jahr ca. 1.800 kWh Strom (vorausgesetzt, es wird nicht mit Strom geheizt). Bei jeder weiteren Person im Haushalt erhöht sich der Stromverbrauch um ca. 1.000 kWh.



Evelyn Andexer berät gerne über das Bücherangebot in der Umweltecke.
Foto: G. Köhler

Haben Sie Interesse an E-Carsharing?

Wenn ja, dann melden Sie sich bei der Stadtgemeinde im Umweltbüro, Tel. 06412/8001-31.

Haben Sie Interesse an einer Energieberatung?

Planen Sie einen Neubau oder bauen Sie Ihr bestehendes Haus um? Ein unabhängiger Energieberater kann Ihnen wertvolle Tipps rund um energie- und umweltschonendes Bauen geben.

Anmeldung zur Energieberatung direkt im Gemeindeamt, Umweltbüro, Tel. 06412/8001-31.

Neu Förderung Wärmepumpen

Solar- und Fotovoltaikanlagen werden in St. Johann bereits seit Jahren gefördert. Ab 2017 wird auch die Errichtung einer Wärmepumpe mit € 500,- gefördert. Dem Antrag ist der Nachweis über die Landes/Bundesförderung beizulegen.

Umwelt/e⁺/FAIRTRADE-Ecke in der Bücherei

Lesen ist Abenteuer im Kopf. Nun hat die Gemeinde in der Stadtbücherei eine Umweltecke eingerichtet. Hier finden Sie interessante Bücher aus dem Bereich Umwelt, Energie und Klima(wandel). Schauen Sie vorbei und schmökern Sie in den Büchern. Geöffnet Dienstag von 8 bis 14 Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr.

Wussten Sie:

Die Fleischproduktion weltweit benötigt 70% der vorhandenen Trinkwasserreserven (vor allem durch die Futtermittelproduktion).

Aktion „Sauberes St. Johann“

Im Wald, auf Wiesen, entlang des Treppweges, überall findet man ihn, den achtlos weggeworfenen Müll. Plastikflaschen, Getränkedosen aber auch Glasflaschen und diverse Gebrauchsgegenstände werden einfach in die Natur geworfen. In den letzten Jahren haben sich Schüler der St. Johanner Schulen an der Flurreinigungsaktion beteiligt. Diese Aktion möchte die Gemeinde fortsetzen und ausweiten. Privatpersonen, Familien und Vereine können sich an dieser Umweltaktion beteiligen. Ende März/Anfang April wird ein Tag vereinbart, an dem Müll gesammelt wird. Organisiert und koordiniert wird diese Aktion von der Umweltberatung St. Johann. Machen Sie mit!

Anmeldung im Umweltbüro, Karin Schöngger Tel. 8001-31.



Umwelt- und verantwortungsbewusste Schüler des Gymnasiums sammelten letztes Jahr einen Tag lang Müll. Foto: privat

Ausstellung „Ein Herz für Indien“

**Eröffnung: Donnerstag, 16.03.2017,
19.30 Uhr, Unterkirche der Annakapelle**

Hildegard Stofferin sen. engagiert sich seit 32 Jahren für Hilfsprojekte in Südindien. Sie sammelte mehr als € 465.000,- an Spendengeldern, die sie für 6 verschiedene Projekte in Indien sinnvoll und sehr erfolgreich verwendet hat. Da ihr Indien, die indischen Frauen und Kinder, sehr am Herzen liegen, hat sich Hildegard Stofferin sen. entschlossen, eine Ausstellung über ihre Initiative und ihre erfolgreich umgesetzten Projekte in der Unterkirche der Annakapelle zu gestalten. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung mit dem Titel „Ein Herz für Indien“ am Donnerstag, 16. März 2017, um 19.30 Uhr. In mehr als drei Jahrzehnten hat sich einiges angesammelt, das Familie Stofferin der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen möchte. Die Ausstellung vermittelt anhand von Fotos, Texten, Objekten und einer Auswahl von landestypischen Kleidungsstücken Informationen über die Arbeit und das Leben der Menschen im Süden Indiens. Zahlreiche Aspekte des indischen Alltags, insbesondere die sozialen Verhältnisse, werden hier zum Thema gemacht, ohne Einblicke in Kultur und Religion des Landes auszu-

sparen. Von bunten Stoffen, farbenprächtigen Saris (indischen Kleidern), über Gewürzen, einem Solarkocher, Schmuck bis zu Fotos reichen die Ausstellungsstücke. Gezeigt wird ein Auszug ihrer Projekte, dokumentiert werden die Fortschritte und erzielten Erfolge. Die gesammelten Spendengelder fließen über die Organisation Intersol mit ihrem Direktor Dr. Hans Eder in diese Projekte: Hilfe für Schafzüchter, Weberfamilien und Spinnerinnen, Gründung und Führung von Kindergärten, Schulen und Zentren für Erwachsenenbildung, Bau von Biogasanlagen und Bewässerungssystemen, Unterstützung von Frauenprogrammen, Hilfe für Aidspatienten, Aidsweisenkinder, Straßenkinder und Prostituierte. Vor allem das Projekt „Mutterheim Maher“ als Zufluchtsort für misshandelte Frauen und Kinder ist der vierfachen Mutter Hildegard Stofferin sen. eine Herzensangelegenheit. „Jeder Cent kommt direkt und ohne Verwaltungskosten den Hilfsprojekten zugute“, so die Ausstellungsleiterin. Überzeugen auch Sie sich von den erfolgreichen Projekten, die von Hildegard Stofferin sen. initiiert und unterstützt werden und besu-

Kostbarkeiten aus St. Johann in der ANNAPELLE



Ein Herz für Indien
Ausstellung von Hildegard Stofferin sen.

**Feierliche Ausstellungseröffnung
am Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr**
Moderation: Mag. Birgit Schuppensteiner
Musikalische Umrahmung: Familienmusik Stofferin
Anschließend Vortrag von Hildegard Stofferin sen. und jun. im Pfarrhof



**Täglich geöffnet von 17. März bis
30. April 2017 von 8.00 bis 19.00 Uhr** **EINTRITT FREI!**

Hildegard Stofferin sen. engagiert sich seit 32 Jahren für Hilfsprojekte in Südindien. Die Ausstellung vermittelt anhand von Fotos, Texten, Objekten und einer Auswahl von landestypischen Kleidungsstücken, Informationen über die Arbeit und das Leben der Menschen, vor allem der Frauen und Kinder im Süden Indiens.

Zur Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen! 

chen Sie die Ausstellung, die täglich von 17. März bis 30. April von 8 bis 19 Uhr geöffnet ist. Zur feierlichen Eröffnung am Donnerstag, 16. März um 19.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von der Familienmusik Stofferin. Danach laden Hildegard Stofferin sen. und jun. zum reichlich bebilderten Vortrag in den Pfarrsaal ein.

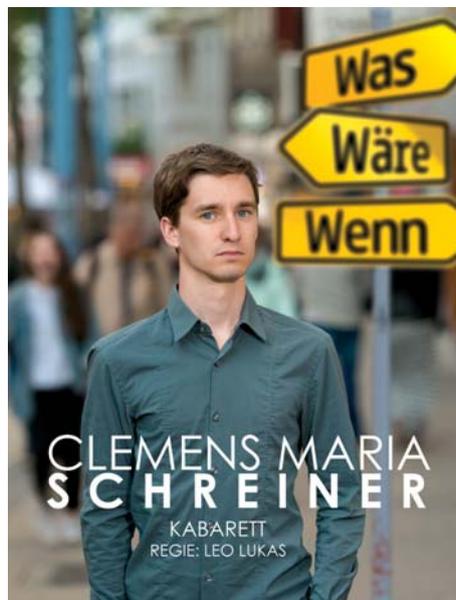
KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS

Kabarett Clemens Maria Schreiner „Was wäre wenn“

**Mittwoch, 22.03.2017 20 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Immer muss man sich entscheiden. Abheben oder wegdrücken? Karriere oder Familie? Schnitzel oder Schweinsbraten? Tausend Abzweigungen am Lebensweg. Clemens Maria Schreiner hat genug vom Wahlzwang und lässt in seinem neuen Programm Sie entscheiden. Das Publikum. Haben Sie sich schon immer gefragt, wie Ihr Leben verlaufen wäre, wenn Sie andere Entscheidungen getroffen hätten? Das ist Ihre zweite Chance. Wählen Sie ruhig das, was Ihnen im echten Leben zu riskant wäre. Ist ja nicht Ihr Programm! Also: Scheidung oder Scheinehe? Bausparer oder Bankraub? Und immer die Frage: Was wäre wenn?

Ein Kabarettabend für Basisdemokraten, Hättiwaris, Entscheidungskinder und alle anderen. Denn eines steht fest: Jede Stimme zählt. Regie: Leo Lukas.



Kartenvorverkauf im Kultur- und Kongresshaus, Tel. 8080, Kartenpreis: € 19,-.

Musical der Neuen Mittelschule

„Bühne frei“ für die Talente der 4C Klasse der Neuen Musik-Mittelschule. Sie präsentieren im April ein „Authentical“ mit dem Titel „Spiegelbilder“. Sängerin Lala Ce, die Gewinnerin des Hitpokals 2017, erlebt mit ihrer neuen Band einen großen Flop: Das Lied wird ausgepiffen und die vier jungen Musikerinnen werden von der Bühne gejagt. Nach Streit und Verzweiflung erfahren die Bandmitglieder durch einen magischen Spiegel, wie sie ihrer Musik einen persönlichen Charakter verleihen und ihre Lieder eine Botschaft vermitteln können. Prominente Begegnungen aus der Vergangenheit spielen dabei eine zentrale Rolle. Text & Idee: Renate Egger, Musik: Hermann Weißofner.

Aufführungen:

Mittwoch, 5. April, 19 Uhr; Donnerstag, 6. April, 19 Uhr; Freitag, 7. April, 16 Uhr im Forum der Neuen Mittelschule, Eintritt: freiwillige Spenden.

Aus Liebe zu Afrika: 25 Jahre AMREF Austria



2017 ist ein Jubiläumsjahr für die größte afrikanische Gesundheitsorganisation: Gefeierte werden das 60-jährige Bestehen von AMREF und den Fliegenden Ärzten Afrikas sowie das 25-jährige Jubiläum von AMREF Austria. Aus diesem Anlass wird am 12. April 2017 im Kultur- und Kongresshaus Am Dom ein Konzert mit dem langjährigen AMREF-Freund und Unterstützer Klaus Eberhartinger veranstaltet. Der österreichische Künstler tritt mit seinem Trio mit einem Sonderprogramm für AMREF Austria auf.

Für den zweiten Teil des Abends konnte Yvonne Mwale mit ihrem Trio gewonnen werden. Sie verkörpert die Musik des afrikanischen Kontinents, in ihre Kompositionen fließen die Rhythmen und Gesänge ihrer Heimat ein, erweitert mit Stilelementen des Jazz und Blues. Lassen Sie sich dieses einmalige „Black and White „ Charity Konzert nicht entgehen! Die Karten sind über Ö-Ticket sowie im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Tel. 06412/8080 um € 27.– erhältlich.

Das Gesicht hinter AMREF Austria: Dr. Walter Schmidjell

Eine afrikanisch-österreichische Erfolgsgeschichte

schichte wird 25 Jahre alt. AMREF Austria wurde 1992 vom St. Johanner Arzt Dr. Walter Schmidjell gegründet. Seither wurde mit zahlreichen von Salzburg aus initiierten Projekten versucht, die Gesundheit der afrikanischen Bevölkerung in Subsahara Afrika zu verbessern und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Dr. Schmidjells Motivation war und ist, auf die Sorgen und Probleme Afrikas aufmerksam zu machen und so auch ein besseres Verstehen zu erreichen.

Sein Engagement wurde von der kenyanischen Regierung mit einer der höchsten Auszeichnungen gewürdigt. Dr. Schmidjell übt die ehrenamtliche Tätigkeit neben seinem Beruf als Arzt aus, mit viel Verständnis und Liebe für unseren Nachbarkontinent.

Hilfe zur Selbsthilfe

Aufgabe und Ziel von AMREF und den Fliegenden Ärzten ist es, die Gesundheit von benachteiligten Menschen in Afrika zu verbessern, die medizinische Versorgung zu gewährleisten, die Armut zu bekämpfen und die Lebensqualität nachhaltig zu heben. AMREF beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter, von denen 97 % Afrikaner und davon 50 % Frauen sind. Das ist eine einzigartige Ausgangslage, um in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Afrikanern die besten Lösungen für die Gesundheitsprobleme des Kontinents zu finden.



Yvonne Mwale bringt afrikanische Rhythmen und Klänge in das Kongresshaus.

Seit 60 Jahren wird erfolgreich eine medizinische Infrastruktur in Afrika aufgebaut. Zehntausende Frauen und Männer wurden in den letzten Jahren zu Krankenschwestern, Medizinerinnen, Hebammen und Gesundheitsbeauftragten ausgebildet, um die Basis für eine nachhaltige medizinische Betreuung in Afrika zu schaffen und dadurch auch den Lebensstandard der Bevölkerung zu erhöhen. Unterstützen auch Sie diese Arbeit mit dem Kauf der Eintrittskarte für die Veranstaltung am 12. April. Dank der Unterstützung durch Sponsoren kommen alle Einnahmen den AMREF Projekten in Afrika zugute.

Förderpreis 2017 – Einreichfrist bis 28. April

Der mit € 2.200.– dotierte Förderpreis wird heuer im Herbst zum vierten Mal verliehen. Der Preis, der als Chance für junge St. Johanner Künstler verstanden werden soll, geht ausschließlich an Personen/Gruppen aus St. Johann unter 30 Jahren. Vergeben wird der Förderpreis in den Sparten: Arbeiten für Museen, Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Heimatforschung, Literatur, Medienkunst, Musik, Theater, Schauspiel, Tanz und Wissenschaft. Alle Einreichungen müssen schriftlich an die Stadtgemeinde (Bürgerservicestelle) oder per Mail: service@st.johann.at, erfolgen. Sie sollen den Lebenslauf und ausführliche Unterlagen und Informationen über die geleisteten künstlerischen Aktivitäten enthalten. Einreichfrist ist am 28. April 2017. Die Entscheidung fällt der Kulturausschuss. Jetzt bewerben und nächster Förderpreisträger St. Johanns werden! Verliehen wird der Preis in feierlichem Rahmen im Kultur- und Kongresshaus Am Dom.



Dr. Walter Schmidjell hat ein Herz für Afrika und seine Menschen.

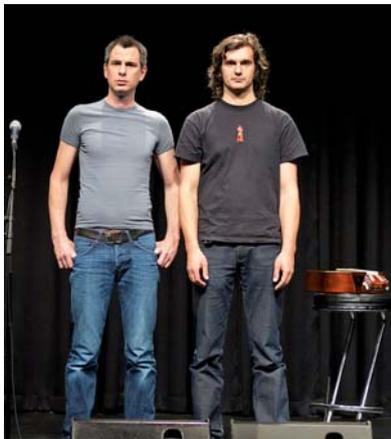
Fotos: Privat

Konzert: Christoph & Lollo „Das ist Rock 'n' Roll“

Freitag, 10.03.2017 20.30 Uhr, Haus der Musik

Zum zweiten Mal gastieren Christoph & Lollo in der Kultur:Plattform St. Johann. Mit Vorliebe geben Christoph & Lollo auf der Bühne die sympathischen Dilettanten, die am eigenen Kunstanspruch scheitern. Ein grobes Understatement, denn kaum jemand beherrscht die spontane Zusammenführung von tragisch-komischen Geschichten, abgründigem Humor und Protestliedern so perfekt wie dieses Duo. In Ihrem aktuellen Album „Das ist Rock 'n' Roll“ bieten Christoph & Lollo musikalische Miniatur-Reportagen, die mit Witz und Detailverliebtheit diverse Nägel auf die Köpfe treffen. Mit Liedern wie den Wahlkampfhymnen, Ich koche selber, Demokratie oder Kunstscheiße leisten sie einen Beitrag zu Heiterkeit und Stimmungsaufhellung. Wo andere vor dem Zeitgeschehen resignieren, antworten Christoph & Lollo mit Liedern voll schamlosem Humor. Im Konzert darf man mit bösem Witz, beißender Kritik und traurigen Gestalten rechnen (Skispringern, Karl-Heinz...). Und, wenn es gut läuft, auch mit ein bisschen Rock 'n' Roll. 2015 – im Jahr ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums – wurden Christoph & Lollo mit dem internationalen Radiokabarettpreis Salzburger Stier ausgezeichnet.

Infos: www.kultur-plattform.at und www.christophundlollo.com.



Workshop „Fotorealismus“ mit Werner Pramhaas

Samstag, 25.03.2017, 9 bis 17 Uhr

Ein kompakter Kurs zur Acrylmalerei mit fotorealistischer Bildwirkung. Ihr Motiv aus Zeitschriften, Fotos oder ähnlichem wird auf die Leinwand projiziert. Jetzt beginnt der eigentlich kreative Prozess: exaktes Schauen, Mischen und Einlassen auf das Abenteuer Farbe. Anmeldung bei Kathi Höring, Tel. 0650/9515995. Unkostenbeitrag: € 60,-.

Spoken Word Tage vom 6. bis 8. April

Was schwirrt und flirrt und klirrt so spät durch Nacht und Wind, was klingt, was springt, was reimt sich nicht unbedingt, hat Wörter, Zeilen, Seiten? Was wird da vorgetragen, vorgelesen, angerissen, überflogen, was bleibt, egal ob echt oder erlogen? Was gilt im Salzachtal seit fünf Jahren als wirkungsvolles Oster-Vorspiel?

Die 5. St. Johanner Spoken Word-Tage, ein Fest der Poesie, das da verspricht: Slam-Texte, vorgetragen von den besten Akteuren der österreichischen Poetry Slam-Szene, die ihre etwa fünfminütigen literarischen Ergüsse gewöhnlich stets vor Livepublikum ins Rennen schicken und sich vom 6. bis 8. April in St. Johann einfinden.

6. April: Zwei große Kaliber eröffnen in der Buchhandlung Haidenthaler um 19 Uhr das Literaturfest standesgemäß zwischen Bücherregalen. Simon Tomaz (Wien), Finalist und Meister bei verschiedenen Slams und jemand, dessen Herz schon früh von Ronja Räubertochter und Momo gestohlen wurde, erzählt u.a. von seinen ersten „Frauen-Geschichten“, während Martin Fritz (Innsbruck) seine „intrinsic süßlichen“ Texte um die Ohren schmiert.

7. April: Frauenpower donnert von der Bühne im Haus der Musik, wo sich ab 20 Uhr Janea Hansen (Wien, Flensburg) und Käthli Töpfer (Innsbruck) auf der Bühnencouch einfinden, nicht um therapiert zu werden, sondern um das Publikum von pathologischen Alltagsermüdungen zu befreien. Und das, obwohl für Käthli „Lebensweisheiten schlimmer sind als Darth Vader, Hitler und Sido in einer Big Brother-WG zusammen“.

8. April: Mit Mario Tomic und dem amtierenden Slam-Staatsmeister Christoph Steiner gastieren zwei Literaturgesteine, ein wortakrobatischer Doppelpack aus dem Grazer Becken, auf der Bühne der Kultur:Plattform. Thematische Eckpunkte könnten sein: Wahlweise die „Nachrichten aus der Zukunft“, „diese verblödeten, verdamnten Verliebten“ oder „mit Drei in der Trotzphase und in der Rotzphase“.

Die Kultur:Plattform lädt an allen drei Tagen bei freiem Eintritt zu diesem ungewöhnlichen Fest. Am Donnerstag und Freitag sorgt DJ D-Stroy für Feines vom Vinyl. Details zu den Künstlern finden Sie unter www.kultur-plattform.at.



Donnerstag, 6.4 (Buchhandlung Haidenthaler, 1. Stock), 19 Uhr
Simon Tomaz und Martin Fritz

Freitag, 7.4. (Haus der Musik, Bühne), 20 Uhr
Janea Hansen und Käthli Töpfer, DJ D-Stroy

Samstag, 8.4. (Haus der Musik, Bühne) 20 Uhr
Christoph Steiner und Mario Tomic, DJ D-Stroy

Das Musikum St. Johann – Neuanmeldungen im Mai

Musik bereichert das Leben, weckt Emotionen und verbindet. Das Singen oder das Erlernen eines Instruments ist ein sinnliches Erlebnis, fördert das Selbstvertrauen, schärft die Wahrnehmung und schult das Gedächtnis. Der Grundstein dafür wird mit der richtigen Ausbildung am Musikum in St. Johann gelegt. In diesem Schuljahr erhalten 267 Schüler qualifizierten Musikunterricht. Im Einzel- oder Gruppenunterricht werden sie von der Basis bis zur Musikuniversität individuell gefördert und professionell betreut. Das Angebot ist vielfältig und bedarfsorientiert und reicht von der musikalischen Früherziehung bis zur Chorleiterausbildung. Für mehr als 20 Instrumente wird ein Unterricht angeboten. Da ist bestimmt für jeden das Passende dabei! Interessiert? Bei den Schnupper Tagen vom Montag, 24. April bis Freitag, 28. April jeweils ab 14 Uhr haben Sie die Möglichkeit am offenen Unterricht teilzunehmen und „Musikluft“ zu schnuppern.

Musikbegeisterte melden sich für das Schuljahr 2017/2018 am Montag, 8. Mai, Donnerstag, 11. Mai oder Donnerstag, 18. Mai 2017 im Büro des Musikums an (jeweils von 18 bis 19.30 Uhr). Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 %. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.musikum.at oder unter Telefon 06412/7689.



Gemeinsam mit der Neuen Volksschule wurde das Märchen „Komm, sagte die Katze“ aufgeführt.

Foto: Musikum

Musik auf der Bühne

Die Schüler des Musikums können das Gelernte bei diversen Wettbewerben und Konzerten präsentieren. Wichtige Bewährungsproben sind der landesweite Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica und der Alpenländische Harmonikawettbewerb. Die St. Johanner Schüler konnten

hier das hohe Ausbildungsniveau unter Beweis stellen. Auch die verpflichtenden Übertrittsprüfungen wurden mit Bravour gemeistert. Am 11. Juni spielen die Schüler im Rahmen des Bezirksfests der Pongauer Volkskultur auf der großen Bühne vor Publikum. Sonntag, 11. Juni, 14 Uhr: Maria-Schifferplatz. Eintritt frei.

St. Johanner Singkreis sucht Verstärkung

Der St. Johanner Singkreis sucht stimmliche Verstärkung. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Montag um 19.30 Uhr in der Neuen Mittelschule zum Proben. Im Repertoire sind Volkslieder und Schlager. „Singen macht Spaß, verbindet und ist Balsam für Geist und Seele“, freut sich die Chorleiterin Heidrun Stocker auf neuen Stimmenzuwachs. Zur Zeit zählt der Chor 22 Mitglieder.

Sie singen gern und würden sich auf nette Stunden in geselliger Runde freuen? Dann sind Sie genau richtig!

Melden Sie sich beim St. Johanner Singkreis, Tel. 0664/5351857 (Anmeldung am Montag zwischen 10 und 13 Uhr).

LernQuadrat: Nachhilfe & Lernbegleitung

Das Angebot im LernQuadrat besteht aus Einzel- oder Gruppentraining in allen Fächern, von der Volksschule bis zur Uni. Nicht nur Mathe, Deutsch, und Englisch sondern auch Latein, Spanisch, Rechnungswesen, Stahlbetonbau, Ernährungslehre, Biochemie etc. werden im Institut angeboten. Die Kurse finden täglich, nach Vereinbarung auch an Wochenenden, sowie in den Ferien statt. Die Lehrkräfte gehen auf spezielle Probleme der Schüler gezielt ein. Sie nehmen Rücksicht auf das individuelle Lernmuster, um in Zusammenarbeit mit den Eltern und auf Wunsch auch den Lehrern den größtmöglichen Erfolg zu erzielen. Nähere Informationen bei Standortleiterin Irmgard Wieser, Hauptstraße 37, Tel. 20581. Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin. Foto: Privat



Ferienbetreuung für Schulkinder

Besonders in den Ferien stellt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern eine große Herausforderung dar. Da viele Betreuungseinrichtungen geschlossen haben, ist es für berufstätige Eltern wichtig, für ihre Kinder geeignete Alternativen zu finden. Eine gute Lösung für Kinder und ihre Eltern bietet das Hilfswerk St. Johann für die Osterferien und Sommerferien 2017 in der Neuen Volksschule an:
Osterferien: 10.04. bis 14.04.2017
Sommerferien: 24.07. bis 25.08.2017
von 07.30 bis 16.00 Uhr

Preis pro Kind und Tag:
€ 10,- inkl. Mittagessen

€ 8,- inkl. Mittagessen mit Salzburger Familienpass

Bitte Anmeldeschluss beachten:

Osterferien: 31.03.2017
Sommerferien: 30.06.2017

Informationen und Anmeldung:

Direkt bei den Betreuerinnen der Schulschen Tagesbetreuung in der Neuen Volksschule bzw. in der Volksschule am Dom oder beim Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum St. Johann
Hauptstraße 67, 5600 St. Johann/Pg.
Telefon: 06412/7977 oder
Mail: st.johann@salzburger.hilfswerk.at



Kindergarteneinschreibung 2017

Pfarrkindergarten

Dienstag, 7. März 2017, 13 - 16 Uhr (Familiennamen A - L)
Mittwoch, 8. März 2017, 13 - 16 Uhr (Familiennamen M - Z)

Stadtkindergarten

Dienstag, 7. März 2017, 13 - 16.30 Uhr (Familiennamen A - M)
Mittwoch, 8. März 2017, 13 - 16.30 Uhr (Familiennamen N - Z)

Kindergarten Reinbach

Dienstag, 7. März 2017, 13 - 15.30 Uhr (Familiennamen A - R)
Mittwoch, 8. März 2017, 13 - 15.30 Uhr (Familiennamen S - Z)

Telefonische Auskünfte über die Einschreibungsmodalitäten bekommen Sie im Pfarrkindergarten, Telefon 4312, im Stadtkindergarten, Telefon 8520 und im Kindergarten Reinbach, Telefon 6880. Nehmen Sie Ihr Kind bitte zur Einschreibung mit. Die Aufnahme von unter 3-jährigen Kindern kann in begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden, frühestens jedoch 3 Monate vor Vollendung des 3. Lebensjahres, wenn eine Doppelzählung möglich ist. Die Berufstätigkeit beider Elternteile ist Voraussetzung. Bitte Arbeitsbestätigung mitbringen. Auf Grund der zu erwartenden hohen Kinderzahl im Pfarr- und Stadtkindergarten können nur die Kinder, die bis zum 11.09.2014 geboren sind, aufgenommen werden.

Billard: Euro Tour weiterhin in St. Johann

Der Vorstand des UBSC Pongau (Union-Billard Sportclub Pfisterer Pongau) hat mit dem Billard Europaverband den Vertrag



verlängert. Die Euro Tour wird auch von 2017 bis 2019 in St. Johann - Alpendorf ausgetragen. Durch die Unterstützungen der Stadtgemeinde, des Tourismusverbandes und des Hotels Alpina konnte der UBSC Pongau diese Euro Tour Events finanziell absichern. Die Euro Tour Termine 2017:

- Euro Tour Diamond Nine „Dynamic Billard Austrian Open“ von 17. bis 20. Mai 2017 in der „alpendorf.arena.com“ im Sporthotel Alpina und
- „Austrian Ballazzo Women Open“ von 20. bis 21. Mai 2017

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 85

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18

Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at

Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger

Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Bahnhofstr. 40, 5620 Schwarzach im Pongau

Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U

Titelfoto: Erwin Viehhauser

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

St. Johanns erfolgreiche Sportler im Blickpunkt

Die Sportlerehrung 2016 zeigte wieder den hohen Stellenwert des Sports in St. Johann. Das dokumentiert nicht nur die große Zahl von Titeln auf nationaler und internationaler Ebene sondern auch die Bandbreite der ausgeübten Disziplinen, die vom Skisport über Fechten bis zum Billard, Ranggeln oder Sportklettern reicht. Der Traditionsraum der Kroatinkaserne war am 12. Jänner 2017 Schauplatz der Ehrung. 60 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen mit außergewöhnlichen Leistungen in 15 verschiedenen Sportarten - das ist die beeindruckende Bilanz des Jahres 2016. Sportliche Höhenflüge erlebten vergangenes Jahr auch zahlreiche Jugendliche. Ihnen allen zollte die Stadt Respekt. Bürgermeister Günther Mitterer und die Vizebürgermeister Johannes Moser und Willibald Resch überreichten die Ehrenpreise. Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung vom Bläserquartett der Bürgermusik.



Sportliche und durchtrainierte Preisträger freuten sich über die Auszeichnung Anfang Jänner. Weitere Fotos auf www.st.johann.at

Foto: A. Bolt

Paraski Weltmeisterschaft vom 7. bis 11. März

Die weltbesten Paraski Athleten kämpfen in St. Johann – Alpendorf mit Fallschirm und Ski um Hundertstel Sekunden und wenige Zentimeter. Von 7. bis 11. März 2017 nehmen 60 Athleten aus 15 Nationen skifahrend und fallschirmspringend bei der WM teil. Paraski ist eine Kombinations-sportart aus Riesentorlauf und Fallschirm-Zielspringen im alpinen Gelände. Mit einem

umfangreichen Rahmenprogramm bietet die WM ein attraktives Drumherum, das viele Zuschauer anlocken wird. Neben den internationalen Teams ist der HSV Red Bull Salzburg 2017 Anwärter auf die heiß begehrten Titel im Einzel- und Teambewerb.

Es werden zwei Durchgänge im alpinen Riesentorlauf und sechs Durchgänge im Fallschirm-Zielspringen absolviert. Nach dem Riesentorlauf werden die Zeitrückstände zur Siegerzeit in Zentimeter umgerechnet und damit gehen die Teilnehmer ins anschließende Zielspringen. Die Fallschirmspringer werden mit dem Helikopter auf eine Absprunghöhe von ca. 1.000 m Seehöhe gebracht. Dann gilt es punktgenau auf dem „Zielpunkt“ zu landen. Jeder einzelne Zentimeter Abweichung wird als Strafpunkt gewertet und ergibt zusammen mit der Zeit im Rennlauf das Endergebnis und den Weltcup Sieger bzw. die –siegerin.

Lokalmatador Anton Gruber am Start

Mit Weltcupgesamtsieger, Europacupgesamtsieger, 8-fachen Staatsmeister und Lokalmatador aus St. Johann Anton Gruber, Junioren Weltmeister im Zielspringen und Sieger im Junioren Gesamt-Weltcup 2016, Sebastian Graser, sowie Magdalena Schwertl, der Siegerin bei den Damen in St. Johann 2015 und Dritte im Damen-Gesamtweltcup 2016 schickt der HSV Red Bull Salzburg auch 2017 wieder einige Titel-

anwärter für Österreich in den Kampf. Damen halten für die heimischen Athleten!

Nach erfolgreicher Abwicklung von sechs Paraski Weltcupveranstaltungen in den vergangenen Jahren, sehen sich die Veranstalter im März 2017 mit der neuen Herausforderung „Weltmeisterschaft“ konfrontiert. Veranstaltet wird die WM von HSV Red Bull Salzburg in Zusammenarbeit mit der Alpendorf Bergbahnen AG, dem Tourismusverband St. Johann - Alpendorf, dem Skiclub St. Veit und der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau. Als besonderes Highlight für Athleten und Zuschauer wird Überschallflieger Felix Baumgartner als Hubschrauberpilot des Absetzhelikopters die Teilnehmer auf ihre Absprunghöhe von rund 1.000 Metern bringen und auch bei einer Autogrammstunde für seine Fans zur Verfügung stehen.

www.paraski2017.com und www.paraski.org

8. März 2017 8.30 - 16 Uhr Beginn des Bewerbes im Skigebiet Alpendorf
17 Uhr Eröffnungsfeier im Stadtzentrum
Highlights: Konzert der Militärmusikkapelle und Show-Sprünge des HSV Red Bull

9. - 11. März 2017 8.30 - 16 Uhr Bewerbe im Skigebiet Alpendorf

11. März 2017 17 Uhr Abschlussfeier und Siegerehrung im Stadtzentrum



Eine punktgenaue Landung ist Voraussetzung für den begehrten WM-Titel.

Foto: A. Holzmann

Bei Schneegestöber von Haus zu Haus ...

65 festlich gekleidete Kinder und Jugendliche zogen Anfang Jänner bei starkem Schneegestöber von Haus zu Haus und verkündeten als Heilige Drei Könige die Weihnachtsbotschaft. Sie brachten den Segen für ein gesundes Jahr und sammelten Spenden für notleidende Menschen. Mit großem Erfolg: € 21.300,- brachte die Aktion ein. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen jungen Königen, die 3 Ferientage opferten, und den engagierten Begleitpersonen aber auch den großzügigen St. Johanner Gastronomiebetrieben, die die Sternsinger verpflegten. *Foto: E. Reppnig*



Auf schmaler Spur unterwegs ...

Es ist viel los auf St. Johanns Langlaufloipen. Die gute Schneelage und die kalten Temperaturen im Jänner schufen perfekte Bedingungen für den winterlichen Ausdauersport. Das setzten viele sportbegeisterte St. Johanner sofort in die Tat um und drehten ihre Runden entweder im klassischen oder im Skating Stil. Das lautlose Dahingleiten durch die Winterlandschaft auf perfekt präparierten Loipen in der Plankenau, in Ötzmoos oder auf der Höhenloipe am Gernkogel macht nicht nur Freude sondern stärkt auch Ausdauer, Kraft und Koordination. *Foto: E. Viehhauser*

Klangvoll ins neue Jahr gestartet ...

ist das begeisterte Publikum beim Neujahrskonzert mit dem bekannten Orchester Sinfonietta unter der Leitung von Alois Schnöll. Präsentiert wurde ein umfangreiches Repertoire der klassischen Musik – dieses Mal mit dem Schwerpunkt russische Romantik. Als Solisten begeisterten die Geigerin Marie-Christine Klettner und der Trompeter Alexander Mayr, beide aus Goldegg. Mit den vertrauten Klängen vom Radetzkymarsch wünschte die Sinfonietta ein musikalisches Prosit Neujahr. *Foto: E. Viehhauser*



Beliebter Treffpunkt für Familien ...

Der Hahnbaum ist wegen seiner familienfreundlichen Angebote bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt. Neben dem Gratis-Übungslift bietet das Kinderland Hahnbaum eine Wintererlebniswelt für bewegungshungrige Kinder. Es lädt zu vergnügten Stunden mit den Zwergen- und Riesenfiguren und dem Karussell ein. Hier können sich Kinder austoben und von den Rutschhängen flitzen, während es sich Eltern gemütlich machen und das Panorama genießen. Die Betreuung des Winterspielplatzes erfolgt von den Mitarbeitern der Bergbahnen. *Foto: E. Viehhauser*



„Bienenkorbluft“ geschnuppert ...

haben im Jänner viele begeisterte Kinder und ihre interessierten Eltern. Der Bienenkorb ist in die neuen Räumlichkeiten in der Volksschule am Dom übersiedelt. Die Besucher konnten sich beim Tag der offenen Tür von der hellen und freundlichen Atmosphäre und viel Platz zum Spielen und Toben überzeugen. Kneten, spielen, malen ... es gab viel zu erleben für die Kleinsten. Christina Schraml und ihr Team laden die Kinder zum nächsten Highlight am Faschingsdienstag mit viel Musik und lustigen Spielen ein. Kommt verkleidet!

Foto: R. Pendl

„An Fried, an Gsund und an Reim“ ... wünschten die Schön- und Schiachperchten am 6. Jänner beim großen Perchtenlauf in St. Johann. Die begeisterten Zuschauer trotzten der Kälte und bewunderten verschiedene Figuren und die mit viel Aufwand geschmückten Kappen, Glockentürme und Wägen. Wer die Perchten getroffen hat, der startet mit viel Glück und Segen ins Jahr 2017. Sei es mit einem schwarz beschmierten Gesicht, Sägespänen auf dem Kopf oder mit Rutenstreichen von den Schiachperchten.

Foto: A. Rachensperger



Dröhnende Motoren und viele Fans ...

Das St. Johanner Speedway Racing Team hat es wieder geschafft: sie haben Ende Jänner ein tolles Rennen auf der dicken Natureisbahn veranstaltet. Dank der eiskalten Temperaturen konnte das Rennen nach einigen Absagen in den letzten Jahren planmäßig stattfinden.

Eisspeedway – ein Motorsport mit extremen Schräglagen und packenden Überholmanövern lockt jedes Jahr ein paar Tausend Zuschauer ins Sportstadion. Der Saalfeldner Franky Zorn hat dabei gezeigt, dass er die Konkurrenz in Grund und Boden fährt.

Foto: A. Moser

Winterfreuden ...

Hier hat der Winter St. Johann fest im Griff. Umgeben von Eiskristallen, Pulverschnee und einem klaren Himmel – so schön kann der Winter sein. Lust auf einen ausgedehnten Spaziergang vermittelt dieses Winterbild. Wenn sich Väterchen Frost auch manchmal trüb, nass und kalt präsentiert, umso mehr Freude macht die zauberhafte Kombination aus Schnee, Eis und Sonne.

Foto: E. Viehhauser



MÄRZ 2017

Motag, 06. März, 18.30 Uhr, Dieselkino

**Frauentag 2017:
„Mädchen und Frauen im Sport“**



Dienstag, 07. bis Sonntag, 12. März, ganztägig, Alpendorf

Paraski WM 2017

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. März, 08.00 Uhr, Kongresshaus

Hegeschau der Pongauer Jägerschaft



Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr, Pongauer Dom
Gottesdienst mit anschließendem Fastensuppenessen

Montag, 13. März, 09.00 Uhr, Stadtbücherei
Schnick Schnack Schabernack

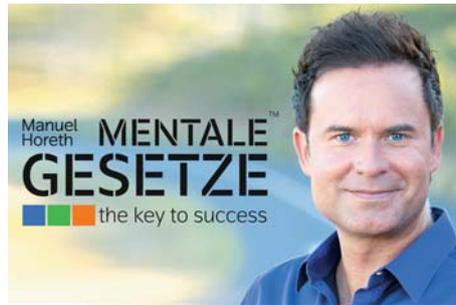
Mittwoch, 15. März, 19.00 Uhr, Kongresshaus
Fachvortrag „Gesundes Salzburg“ 2017: Süßes Leben

Donnerstag, 16. März bis 30. April, ganztägig, Annakapelle

Ausstellung „Ein Herz für Indien“

Freitag, 17. März, 20.00 Uhr, Haus der Musik
Gitarrenkonzert: Agustin Castilla-Avila

Sonntag, 19. März, ganztägig, Kongresshaus
**Tagesworkshop mit Manuel Horeth
„Mentale Gesetze“**



Mittwoch, 22. März, 20.00 Uhr, Kongresshaus
**Kabarett: Clemens Maria Schreiner
„Was wäre wenn“**

Samstag, 25. März, 09.00 Uhr, Haus der Musik
**Workshop Fotorealismus
mit Werner Pramhaas**

Samstag, 25. März, 16.30 Uhr, Alpendorf
8. EULE Downhill Cross



Samstag, 25. März, 20.00 Uhr, Kongresshaus
**Frühlingskonzert
der Bauernmusikkapelle**



Sonntag, 26. März, ganztägig, Kongresshaus
Mineralienbörse

APRIL 2017

Sonntag, 02. April, 14.00 Uhr, Russenfriedhof
Besucherdienste Russenfriedhof

Mittwoch, 05. bis Freitag, 07. April, 19.00 Uhr, Forum der NMS

**Musical der Neuen Mittelschule:
„Spiegelbilder“**

Donnerstag, 06. bis Samstag, 08. April, 19.00 Uhr, Haidenthaler/Haus der Musik

5. St. Johanner Spoken Word-Tage

Sonntag, 09. April, 09.00 Uhr, Musikpavillon/
Pongauer Dom

Kath. Gottesdienst mit Palmweihe



Sonntag, 16. April, 20.00 Uhr, Kongresshaus
Bauernschützenball 2017

Freitag, 21. April, 20.30 Uhr, Haus der Musik
Konzert: Woody Black 4

Freitag, 21. April, 20.30 Uhr, Kongresshaus
Ball der HAK und HTL

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr, Pongauer Dom
**Festgottesdienst für Ehejubilare und
Jahrtag der Bürgergarde**

Freitag, 28. April, 19.30 Uhr, Kongresshaus
Jahreskonzert des Gymnasiums

Freitag, 28. April, 20.00 Uhr, Haus der Musik
**Vernissage zur Ausstellung:
Karl Hartwig Kaltner – ohne Titel**

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr, Pongauer Dom
**Florianikirchgang
mit der Freiwilligen Feuerwehr**

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.st.johann.at und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!